

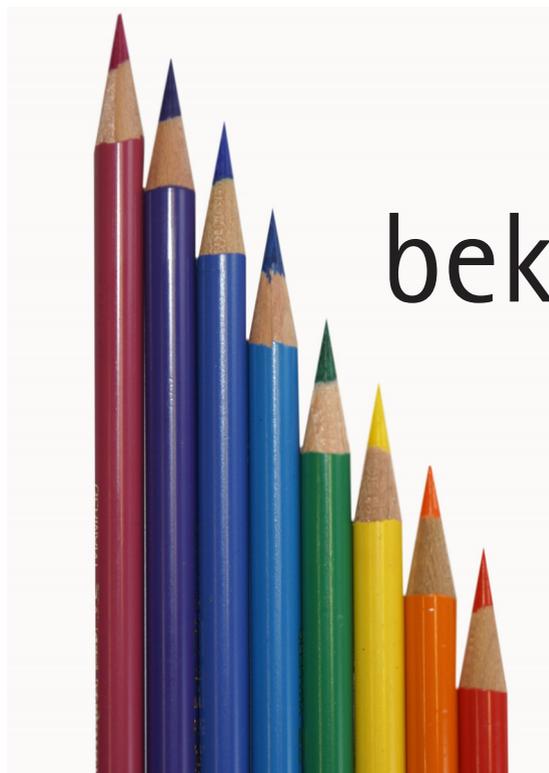
Magdalena

Evangelischer Gemeindebrief Eching



Frühjahr 2020

März bis Mai



Farbe bekennen

Gegen den alltäglichen Rassismus

Seite 6

Gruppen und Kreise

Jugendtreff BREAK

ab 13 Jahre
Termine: bitte im Pfarramt erfragen
Markus Krusche (☎089/318 52298)

SeniorInnen-Treff

1. Mittwoch im Monat, ab 14.30 Uhr
Magdalenenkirche
Ruth Bause (☎089/319 2280)

Gebetskreis

Montag, 20.00 Uhr
Magdalenenkirche
Kontakt: Pfarramt (☎089/319 4959)

Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 18.00 Uhr
Magdalenenkirche
Termine: 04.03. | 25.03. | 22.04. |
06.05. | 27.05. 2020
Markus Krusche (☎089/318 52298)

Frauengruppe

Montag, 9.30 bis 11.30 Uhr
Magdalenenkirche
Ilona Schubert (☎089/319 4118)

Bastelfreu(n)de

Dienstag 9.00-11.00 Uhr
Donnerstag 19.00-21.00 Uhr
Magdalenenkirche
Kontakt: Ulrike Wilms

Anonyme Alkoholiker

Montag, ab 19.00 Uhr
Gemeindezentrum
Hans (☎0175/400 3436)

Magdalenenchor

Mittwoch, 19.30 Uhr
Magdalenenkirche
Astrid Sachs (☎089/327 31751)

ELFER

Musikproben 2.-4. Donnerstag im
Monat 17-19 Uhr, Magdalenenkirche
Angela Huber (☎089/319 3726)

Posaunenchor

Donnerstag, ab 19.00 Uhr
Magdalenenkirche
Traugott Grillenberger (☎0811/9989480)

Inhalt:

Zum Nach-Denken	S. 4
Konfirmation 2020	S. 5
Echinger Dialog	S. 6
Aus unserer Gemeinde	S. 8
Gottesdienste zu Ostern	S. 9
KiTa	S. 13
Treffpunkt Generationen	S. 14
Aktionen	S. 15
Herzliche Einladung!	S. 16
Rückblick	S. 19

Gartenaktions-Tag



Am **Samstag,**
dem 28.3.2020
treffen wir uns ab
9 Uhr im Gemein-
dezentrum.

Alle freiwilligen
Helfer bitte Gart-
engeräte, und
Werkzeuge wie

Astscheren, Hacken oder Harken mit-
bringen. Für eine kleine Brotzeit wird
gesorgt.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf der Titelseite lesen sie: **Farbe bekennen** - woher kommt dieser Begriff? Er stammt aus dem Kartenspiel. Bei einigen Spielen herrscht Farbzwang, das heißt die zuerst ausgespielte Farbe muss auch von den Mitspielern bedient werden. Hat ein Spieler keine Karte der geforderten Farbe muss ein Trumpf gespielt werden. Im übertragenen Sinne bedeutet dies, sich zu einer grundsätzlichen Frage positionieren, seine Meinung klar äußern, und notfalls alle anderen "übertrumpfen".

Für viele ist so ein Verhalten leider nicht selbstverständlich und muss regelrecht erlernt werden. Auf Seiten 6 und 7 laden wir Sie alle zu einer Veranstaltung mit einem Gast ein, der mit bestem Beispiel vorangegangen ist.



Aber nicht nur Hautfarbe und Nationalität müssen oft verteidigt werden. Es ist sicher von Vorteil, von Kind an für seine Bedürfnisse eintreten zu können (S. 13) oder Mitmenschen in schweren Zeiten beizustehen (S. 17).

Basis all dessen ist jedoch ein Gesetzestext, den Sie alle kennen (S. 4) und dem in den heutigen unruhigen Zeiten viel zu wenig Beachtung geschenkt wird. Wir wünschen uns und Ihnen, dass es für die meisten Menschen selbstverständlich wird, ihre Meinung klar zu äußern, und wir andere Meinungen und Menschen mit anderer Hautfarbe oder Religion respektieren und akzeptieren (lernen?).

Das Redaktionsteam

Zum Nach-Denken

Liebe Leserinnen und Leser, es wäre doch so gut und so viel schöner, wenn wir Menschen liebevoll miteinander leben würden. Wenn wir uns freundlich und respektvoll begegnen würden. Wenn keiner über den anderen herziehen würde und es keine Beleidigungen und gegenseitigen Verletzungen geben würde. Wenn Menschen nicht ausgegrenzt und unterdrückt würden. Wenn die Worte Mobbing, Hetze und Rassismus in unserem Leben und unserer Gesellschaft keine Rolle spielen würden. Mit einem Seufzen muss ich hier aber leider Berthold Brecht zitieren: „Wer würd’ nicht gern in Fried und Eintracht leben – doch die Verhältnisse, sie sind nicht so.“

Was wir in unserem Alltag erleben, was wir jeden Tag in den Nachrichten hören und in den Zeitungen lesen, ist tatsächlich nicht nur ernüchternd, sondern wirklich bestürzend und verstörend. Offenbar sind wir in unserer Zeit auf einem höchst bedenklichen Weg, was unser Zusammenleben betrifft.

Was können wir hier tun, und was sollten wir hierzu bedenken? Wenn wir ganz selbstverständlich von der Menschenwürde sprechen, und sie für unser Leben voraussetzen, so sollten wir zunächst die entsprechenden Aussagen unserer Bibel in den Blick nehmen. Im 1. Buch Mose wird der Mensch als Ebenbild Gottes bezeichnet. „Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.“ (1.Mose 1,27). Ich verstehe dieses Wort so, dass der Mensch von Gott einen eigenen freien Willen, eine große Verantwortung und eine besondere Würde verliehen bekommen hat.

Dies drückt sich auch in den Gedanken des Psalm 8, 4-6 sehr schön aus. „Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitest hast: was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.“ Man kann den Menschen als „Krone der Schöpfung“ sicherlich kritisch hinterfragen. Seine Würde aber kann und darf ihm nicht abgesprochen werden. Unterstrichen wird dies noch einmal durch das Wirken, Leiden und die Auferstehung Christi zugunsten eines jeden Menschen. Jesus selber hebt dies im Doppelgebot der Liebe klar hervor (Mk. 12,28-31).

All dies schwingt für mich mit, wenn ich den Artikel 1 unseres Grundgesetzes lese: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. ...“



Es ist unsere Aufgabe als Christinnen und Christen, die Würde des Menschen zu verteidigen und zu achten, indem wir mit allen Menschen respektvoll umgehen und unsere Stimme laut gegen Hass, Rassismus und Gewalt erheben.

Ihr Pfarrer Markus Krusche

Konfirmation 2020



Dies diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Nina Böhm | Jonathan Philipp Heck | Lilly Katharina Heimhuber
Helena-Chantal Kloß | Nina Heike Leuner | Lukas Valentin Malenke
Charlotte Rambowsky | Gero Daniel Robert Schramm
Julia Cassandra Seibold | Leni Siedler | Ronja Stocker
Isaacson Wilkinson | Ingalisa Wolfram | Verena Zultner

stellen sich am **29. März 2020 um 11 Uhr** in einem selbst gestalteten Gottesdienst der Gemeinde vor.

Herzliche Einladung
in die Magdalenenkirche zur

KONFIRMATION

**Sonntag, 17. Mai 2020
10 Uhr**

Echinger Dialog

Dieses Mal werden sich vielleicht vor allem die Fußball-Fans angesprochen fühlen: ein Ex-Nationalspieler kommt in das Gemeindezentrum.



DFB-Botschafter Jimmy Hartwig

Das Thema dieses Abends geht jedoch uns alle an: Rassismus im Sport, aber auch in unserem Alltag. Dazu wird der nun schon dritte "Echinger Dialog" wieder einen prominenten Gast präsentieren können: Der Ex-Fußballprofi (u.a. Offenbacher Kickers, 1860 München, HSV, Casino Salzburg) und Nationalspieler Jimmy Hartwig kommt als **"Botschafter für Integration des Deutschen Fußballbundes"** (DFB). Er war der erste farbige Nationalspieler Deutschlands. Und nach seiner sportlichen Karriere hatte er zunächst als Trainer und später auch als Theaterschauspieler weiter für Schlagzeilen gesorgt. Ebenso wie mit

seinem erfolgreichen Kampf gegen zwei Krebserkrankungen.

Jimmy Hartwig, als Sohn eines farbigen US-Amerikaners und einer Deutschen in Offenbach geboren, hat sich schon früh gegen Vorurteile und Rassismus im Alltag zur Wehr gesetzt. Heute lebt der 65jährige in Bayern.

Jimmy Hartwig: "Heutzutage spielt sich das ja nicht nur in den Stadien, sondern auch im Internet ab. Da verstecken sich Leute hinter Computer

und hetzen von dort aus in großer Zahl gegen Andersaussehende. Das ist eine gefährliche Entwicklung."

Herzliche Einladung zum

"Echinger Dialog"
mit Jimmy Hartwig

Dienstag, 21. April, um 17 Uhr
Gemeindezentrum Danziger Straße

Der Eintritt ist wie immer kostenlos.

Gegen den alltäglichen Rassismus

Vom **16.-20. März 2020** wird es in Eching eine gemeinsame **Aktionswoche gegen Rassismus** mit vielen Veranstaltungen und Projekten geben, zu der die Schulen, die vhs, die Ev. Kirchengemeinde und der TSV Eching beitragen. Der Vorsitzende des TSV, Rudi Hauke, sagt: "Wir positionieren uns eindeutig gegen Rassismus und werden uns in der Aktionswoche mit einem Benefizturnier beteiligen". Und die Leiterin der vhs, Doris Fähr, erklärt: „Die vhs Eching ist seit ein paar Jahren aktives Mitglied im „Aktionsbündnis gegen Rassismus“ dem auch Sportverbände wie der DFB, Gewerkschaften und Unternehmen, Ministerien und weitere Organisationen angehören“. Man freue sich auch sehr, künftig mit der evangelischen Kirchengemeinde öfter beim "Echinger Dialog" zusammenzuarbeiten.

Die Magdalenenkirche freut sich auf einen spannenden, lehrreichen und trotz des nicht einfachen Themas unterhaltenden Abend, denn Jimmy Hartwig ist sowohl für sein Engagement wie für seine humorvolle Art bekannt. Sicher werden auch viele Nachwuchs-Fussballer mit ihren Eltern den Weg ins Gemeinde-

zentrum finden, um die Fußball-Legende mal aus nächster Nähe zu erleben. Die Echinger Schulen wollen an diesem Abend ihre Projektarbeiten und Filme aus der vorangegangenen Aktionswoche präsentieren.

Fußball-Fan und Pfarrer Markus Krusche würde sich freuen, wenn es neben einem offenen Dialog zum Thema auch Einiges an Geschichten und Erfahrungen mitzunehmen gäbe an diesem Treffen. Denn wie im Fussball, wo das gemeinsame Spiel und vor allem das gemeinsame Verständnis miteinander zählen, sollte es natürlich auch erst Recht in unserem Alltag in Eching zählen.

Frank Horlbeck



STIFTUNG

für die Internationalen Wochen

GEGEN RASSISMUS

Aus unserer Gemeinde

Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

Frauen aus Simbabwe haben den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwe-rinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Unser ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Feiern und Essen findet statt am

**Freitag, 06. März 2020
um 19 Uhr
in der St. Andreas Kirche**



Am Dienstag, dem **03. März** um **18.30 Uhr** wird Astrid Sachs die Lieder für den Weltgebetstag allen, die Lust haben und kommen, vorstellen und einüben. Hierzu laden wir herzlich ein ins Gemeindezentrum der Magdalenenkirche.

Ab ins Grüne



© 2019; P. Buck

Wir laden Sie alle herzlich ein, gemeinsam mit den evangelischen Christen aus Unterschleißheim und Oberschleißheim am **21. Mai 2020 um 11 Uhr** den traditionellen **Christi-Himmelfahrts-Gottesdienst** rund um das Mallertshofener Kircherl zu feiern. Der Echinger Posaunenchor ist auch wieder mit von der Partie. Radfahrer treffen sich an der Magdalenenkirche um 10.15 Uhr, Abfahrt um 10.30 Uhr. Beim Organisieren eines Fahrdienstes ist Ihnen das Pfarramt gerne behilflich (Tel. 3194959 oder 31852298).

Sollte das Wetter nicht mitspielen, findet der Gottesdienst im Maria-Magdalenen-Haus in Unterschleißheim statt.



Gottesdienste in der Osterzeit

05. April Palmsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst	A. Sachs
09. April Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl	M. Krusche A. Sachs
10. April Karfreitag	11.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	M. Krusche Chor
12. April Ostersonntag	05.30 Uhr 10.00 Uhr	Osternacht mit anschl. Frühstück Familiengottesdienst m. Abendmahl	M. Krusche M. Krusche
13. April Ostermontag	10.00 Uhr	Gottesdienst im ASZ	M. Zahed



Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu Ihnen. Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, 16, 1-8

Gottesdienste

01. März 2020

Invocavit

10.00 Uhr

Gottesdienst m. Abendmahl

M. Krusche

06. März 2020

19.00 Uhr

Gottesdienst zum
Weltgebetstag in St. Andreas

A. Sachs

08. März 2020

Reminiscere

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

M. Krusche

15. März 2020

Okuli

10.00 Uhr

Gottesdienst

M. Zahed

22. März 2020

Laetare

10.00 Uhr

Gottesdienst

A. Sachs

29. März 2020

Judika

11.00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der
KonfirmandInnen
Kindergottesdienst

M. Krusche

Team

Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostermontag

finden Sie auf Seite 9

19. April 2020

Quasimodogeniti

10.00 Uhr

Gottesdienst

A. Sachs

Gottesdienste

26. April 2020		Misericordias Domini
11.00 Uhr	ELFER Kindergottesdienst	ELFER Team
03. Mai 2020		Jubilate
10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum 100jährigen Jubiläum des Krieger- und Soldatenvereins St. Andreas	Krusche + Team
10. Mai 2020		Kantate
10.00 Uhr	Gottesdienst	A. Sachs
16. Mai 2020		
19.00 Uhr	Abendgottesdienst vor der Konfirmation	M. Krusche
17. Mai 2020		Rogate
10.00 Uhr	Konfirmation	M. Krusche
21. Mai 2020		Christi Himmelfahrt
11.00 Uhr	Gottesdienst im Grünen	M. Krusche + Team
24. Mai 2020		Exaudi
10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Krusche
31. Mai 2020		Pfingstsonntag
11.00 Uhr	ELFER	ELFER

Familiennachrichten

Monatsspruch März:

Jesus Christus spricht: Wachtet! (MK 13,37)

Monatsspruch April:

*Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.
(1.Kor 15,42)*

Monatsspruch Mai:

*Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes,
jeder mit der Gabe, die er empfangen hat! (1. Petr 4,10)*

Getauft wurde:

David Otte, Lohhof



Verstorben sind

Auguste Linzmair, Eching

Emma Schingnitz, München

Wilfried Danner, Eching



In eigener Sache: Tansania

Der enge Kontakt und die Unterstützung der Tumaini Secondary School in Tansania, unsere Dekanatspartnerschaft, dauert an. Über die Jahre haben sich Spenden in Höhe von 3.154,36 € für ein „Bettenprojekt“ angesammelt, das so nie umgesetzt werden konnte. Gleichwohl haben sich andere dringende Schwerpunkte ergeben: So steht eine Gesamtrenovierung der Schule inklusive Instandsetzung des Schlafsaals an.

Der Dekanatsausschuss hat beschlossen, die Spenden für diesen Zweck umzuwidmen. Sollte eine/r von Ihnen, der seinerzeit gespendet hat, mit diesem neuen, erweiterten Verwendungszweck nicht einverstanden sein, möge er sich bitte im Dekanat melden!



Besuch in der Tumainin-Schule 2017

Sie können allerdings sicher sein: Die Mittel werden dringend gebraucht.

Christian Weigl, Dekan

Aus der Kindertagesstätte

Kids Pro – jetzt auch bei uns

Wir freuen uns, dass in diesem Kindergartenjahr das erste Mal das Programm „Kids Pro“ in unserer Einrichtung stattfinden wird. Unser Elternbeirat, allen voran Frau Heinlein und Herr Horlbeck, setzte sich intensiv dafür ein, dass unsere Vorschulkinder an vier Vormittagen darin bestärkt werden, „nein“ zu sagen, sich im Zweifelsfall Hilfe zu holen und gegebenenfalls mögliche Gefahrensituationen frühzeitig als solche zu erkennen. Kurz: Das Selbstvertrauen und das Selbstbewusstsein werden in diesem Kurs gestärkt, um die Kinder möglichst



gut auf die Welt „da draußen“ vorzubereiten.

Unseren besonderen Dank möchten wir dabei der Sparkasse Freising, vertreten durch Herrn Kuffer, aussprechen, die uns mit



ihrer großzügigen Spende von 1000€ wesentlich darin unterstützt, das Programm in unserer Einrichtung durchführen zu können.

Christina Zimmermann

Jetzt wird's frostig

Unser diesjähriges Faschingsthema „Jetzt wird's frostig- Elsa, Anna und Olaf besuchen die Pole“ kam zugegebenermaßen etwas sperrig daher. Das hatte allerdings seinen Grund: In diesem Kindergartenjahr beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema **Umweltschutz und Nachhaltigkeit**. Am Beispiel der Pole lassen sich viele Problemfelder schon für Kinder gut und spannend veranschaulichen und besprechen.



Nun soll es aber an Fasching natürlich nicht ausschließlich um ernste Themen gehen, sondern auch Raum für Spaß und Fantasie bieten. Darum haben wir beschlossen, ein paar echte Heldinnen und Helden mit auf unsere Reise zu den kältesten Gebieten unserer Erde mitzunehmen. Und wer weiß, vielleicht setzen sich ja wirklich einige unserer Kinder einmal dafür ein, dass unser liebster, Umarmungen verteiler Schneemann Olaf nicht schmelzen muss...

Treffpunkt Generationen

Die Evangelische Jugend im unserem Dekanat hat wieder einiges zu bieten in diesem Jahr. Hier ein kurzer Überblick.

Kinderzeltlager vom 31.05.-04.06.2020 auf dem Zeltplatz in Mittermarchenbach. Dieses Jahr

erleben wir als Piraten eine spannende Schatzsuche voller Abenteuer. Mitfahren können Kinder im Alter von 7-12 Jahren. Fünf Tage lang wollen wir zusammen die Natur hautnah erleben, am Lagerfeuer singen, schnitzen, basteln, spielen, Theaterstücke sehen und gemeinsam die Abende besinnlich ausklingen lassen.

Bei der **Kinderfreizeit** vom 27.-31.07.2020 wollen wir gemeinsam in Hinterviechtach im Bayerischen Wald (Nähe St. Englmar) viele schöne Sachen erleben: Lagerfeuer, Nachtwanderung, gemeinsam Essen, Spielen, in den Wald



gehen, baden, einen kindgerechten Gottesdienst erleben, basteln und Tiere streicheln. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 7-12 Jahren.

Teenie-Freizeit vom 06.-11.06.2020 in Maurach am Achensee (Österreich). Hast du Lust deine Pfiingstferien mit coolen Leuten in einer entspannten Atmosphäre zu verbringen? Wir wollen zusammen chillen, baden gehen, Ausflüge und Workshops machen. Eine fröhliche Woche mit viel guter Laune in einer schönen Umgebung wartet auf dich! Für Teenies von 13 bis 16 Jahren.

Merkt euch die Termine schon mal vor! Mehr Infos zur Anmeldung gibt es unter <https://www.ej-freising.com> oder bei Kati Jindrich, Tel 08161/789722.

Zu den **nächsten Terminen des Senior Innen-Treff** möchten wir Sie ganz herzlich einladen:

- 4. März 2020
- 01. April 2020 - Ostern
- 06. Mai 2020

Treffpunkt ist um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum. Die Themen der Treffen stehen noch nicht fest, aber für Kaffee und Kuchen ist auf alle Fälle immer gesorgt. Lassen Sie sich überraschen!



Quelle: www.kirchberg-evangelisch.de

Näheres ist jederzeit im Pfarramt (Tel. 319 4959) zu erfragen oder bei Ruth Bause.

Aktionen

"Eine Woche ohne Plastik"

Vom **22. bis 28. März 2020** ruft Mission EineWelt im Rahmen der Kampagne "Die Schöpfung - not for sale!" dazu auf, eine Woche lang den Verbrauch von Plastik so weit wie möglich zu reduzieren.

Die Aktion wendet sich an Einzelpersonen, Familien, Unternehmen, Institutionen, Vereine, Schulen und Kirchengemeinden.



Aktionsvorschläge und Beteiligungsmöglichkeiten finden Sie unter <https://keine-ware.de>

Frühjahrssammlung Diakonie 23. bis 29. März 2020



Spendenkonto Freisinger Bank
IBAN DE04 7016 9614 0005 7344 36
Stichwort: Frühjahrssammlung 2020

Seit über 30 Jahren bietet die bayerische Diakonie Hilfen für arbeitslose Menschen an. Das Engagement reicht dabei von politischer Arbeit – wenn es etwa um die Höhe des Arbeitslosengeldes

und anderer Hilfeleistungen geht – bis hin zu konkreten Angeboten: Einzelberatung in Arbeits- und Sozialfragen, praktische Hilfe gegenüber Behörden und Unterstützung bei der Jobsuche. Außerdem gibt es Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote für Menschen, die auf dem Arbeitsmarkt besonders benachteiligt sind.

Langzeitarbeitslosigkeit isoliert und grenzt aus. Menschen, die trotz der verbesserten Lage auf dem Arbeitsmarkt keine feste Stelle finden und in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren, benötigen in besonderem Maße Unterstützung. In unseren Beschäftigungsinitiativen erhalten Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch ältere Menschen die Chance, sich beruflich zu qualifizieren und besser in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Eine besondere Zielgruppe sind Menschen mit einer Fluchtgeschichte. In verschiedenen Projekten erlernen sie fehlende Kompetenzen und Qualifikationen, die für ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis von großer Bedeutung sind. Damit diese Hilfen für Arbeitslose und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir um Ihre Spende.
Herzlichen Dank!

Herzliche Einladung!

Frühlingsmarkt

Nach dem Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am **Sonntag, dem 29. März 2020** können Sie Türkränze und weitere Frühlingsdekorationen erwerben, die die Frauengruppe und die Gruppe der Bastelfreu(n)de gefertigt hat. Der Erlös kommt Projekten der Magdalenenkirche zugute.



Ökumenische Exerziten im Alltag

Die ökumenischen „Exerziten im Alltag“ stehen in diesem Jahr unter dem Hauptthema „Maria von Magdala - Dem Leben begegnen“ und finden unter der Leitung von Pfarrer Krusche an den folgenden fünf Donnerstagen statt: **05.03. | 12.03. | 19.03. | 26.03. | 02.04.** (Abschlusstreffen) – Beginn 19.00 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde. Sie brauchen dazu die Bereitschaft zu einer täglichen persönlichen Besinnungs-

zeit anhand zur Verfügung gestellter Materialien sowie zu einem wöchentlichen Austauschtreffen. Alle Termine finden im katholischen Pfarrheim von St. Andreas statt.

Es laden herzlich ein die katholische Pfarrgemeinde und die ev.-luth. Kirchengemeinde Eching.

Zum **Dekanatsgottesdienst** im Park von Schloss Fraunberg und anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank am **Samstag, 16. Mai 2020 um 11 Uhr** laden Dekan Christian Weigl und Kantorin Birgit Gebhardt herzlich ein.

Sollte das Wetter nicht mitspielen, findet der Gottesdienst im Bürgerhaus, Rathausplatz 1, 85447 Fraunberg, statt. Auf entsprechende Nachfrage kann ein Fahrdienst in Eching organisiert werden. Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt, Tel. 089/3194959

Musik in der Magdalenenkirche

"Auf, mein Seel', fang an zu singen"

Ein viel beachtetes weihnachtliches Konzert am 14.12.2019, bei dem alle mitsin-

gen oder einfach Harfe, Instrumentalmusik oder dem Magdalenenchor und Cantus P aus Puchheim lauschen konnten.



"Als ob es Gott nicht gäbe ..."



Dietrich Bonhoeffer (*1906, †1945)

Im New Yorker Schwarzen-Getto Harlem hatte Dietrich Bonhoeffer (*1906 in Breslau) als Auslandsstudent die **Auswirkungen des Rassismus** erlebt. Dort begann er zum ersten Mal die Trennung zwischen Glaube und Politik in Frage zu stellen. Was von den Nazis zu erwarten war, begriff Bonhoeffer schon früh: das Ende aller bürgerlichen Freiheiten in Deutschland und einen erbarmungslosen Kirchenkampf – es sei denn, die Kirche würde sich gleichschalten lassen und ein ungestörtes Dasein mit dem Verzicht auf ihr prophetisches Wort erkaufen.

Er protestierte gegen den Ausschluss von Menschen jüdischer Abstammung von kirchlichen Ämtern und war in der „Be-

kennenden Kirche“ aktiv. Doch irgendwann genügte diese innere Emigration in kleinen Zirkeln nicht mehr: Unter bestimmten Voraussetzungen könne es für die Kirche notwendig werden, „nicht nur die Opfer unter dem Rad zu verbinden, sondern dem Rad selbst in die Speichen zu fallen.“

Dietrich Bonhoeffer, der Gelehrtentyp mit dem nüchternen Verstand, begann das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen. Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Von der Abwehr ließ er sich als „Geheimagent“ ins Ausland schicken, wo er Kontakte zum deutschen Widerstand herstellte.

Im April 1943 wurde er verhaftet. Er wartete auf den Tod, mit dem er sich nach langem Aufbäumen aussöhnte. Am frühen Morgen des 9. April 1945 wurde Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet. Im tristen Dunkel der Gefängniszelle, während Gott sich zu verhüllen schien, hatte er einen trotzig-vertrauensvollen Glauben gelernt. Man müsse heute in der Welt leben, „als ob es Gott nicht gäbe“, gibt der Häftling Bonhoeffer zu bedenken. Gott ist da in dieser Welt, aber nicht als majestätischer Herrscher, sondern als Leidender, ohnmächtig, dienend. Gott leidet mit seiner Welt mit, er gibt sich hin – und verwandelt damit die Not. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören. Keine Religion mehr als Flucht aus der Verantwortung. Kein Lückenbüßer-Gott mehr, kein Christus als Medizin für die Krankheiten dieser Welt, die wir selbst kurieren sollen. Dafür aber ein kraftvolles Christsein, das verantwortlich handelt und den Menschen dient.

Christian Feldmann

Wir sind für Sie da

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eching

Danziger Str. 17
85386 Eching
Homepage: www.Magdalenenkirche.de

Pfarrer Markus Krusche
Danziger Straße 17, 85386 Eching
Tel. 089/318 52298
Markus.Krusche@elkb.de

Pfarrerin Maral Mohammadi-Zahed
Tel. 08166/5824592
maral.zahed@elkb.de

Sekretärin: Tatjana Maier-Teyka
Mo, Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr
Tel. 089/3194959 Fax: 089/379 29658
Pfarramt.Eching@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Anne Sachs Tel. 01575 9713729
anne.sachs@elkb.de

Kirchenmusiker*in

(vakant)

Hausmeister

Peter Wilms Tel. 089/319 2889
Mobil: 0157/590 760 26

Kirchenpfleger

Bettina Noack Tel. 089/379 29994
Erwin Müller-Raab Tel. 089/319 4224

Kindertagesstätte Regenbogen

Goethestraße 73, 85386 Eching
Tel. 089/319 2924 Fax: 089/319 02930
Leitung: Christina Zimmermann
info@kita-regenbogen-eching.de

Bankverbindung

Spenden: Freisinger Bank eG
IBAN DE04 7016 9614 0005 7344 36

Hilfreiche Telefonnummern und Adressen

Telefonseelsorge

0800 / 1110111 und 0800 / 1110222
(kostenlos)

Münchner Aids-Hilfe

Mo - Fr 19.00-21.30 Uhr
Tel. 089 / 19411

Notruf für Suchtgefährdete

Tel. 089 / 28 28 22

Sektenbeauftragter

Dr. M. Pöhlmann, Tel. 089 / 5595-610

Evangelisches Beratungszentrum

München, Tel. 089 / 59048-0

Diakonisches Werk Freising

Frau Drobniak, Tel. 08161 / 147079

Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL) Freising

Tel. 08161 / 144857

Freisinger Tafel

Ausgabestelle Hallbergmoos

Frau Wilkowski, Tel. 0811 / 982 655

Frauenhilfe (für misshandelte Frauen und ihre Kinder)

Tel. 08161 / 912 12

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Eching, Untere Hauptstraße 12
Tel. 089 / 319 23 00

Alten- und Servicezentrum Eching

Tel. 089 / 327 14 20

Waren Sie dabei?

Brot für die Welt-Basar am 1. Advent mit Stockbrot und vielen anderen Gaumenfreuden für Groß und Klein.

Einen herzlichen Dank an alle Organisatoren im Vorfeld und die vielen helfenden Hände vor, während und nach diesem schönen Erlebnis!



15.02. 2020:
"Bazar for Future" in der KiTa Regenbogen

Mit rund 200 großen und kleinen Gästen war der „Bazar for Future“ sehr gut besucht und hat auch mit Kaffee- und Kuchenverkauf die Rekordsumme von 540.- Euro für den Kindergarten erbracht! Das kommt alles direkt den vier Gruppen für Spiel- und Bastelmaterial zugute.



Elternbeirats-Vorsitzende Julia Heinlein und das KiTa-Team dankt allen Helferinnen und Helfern für ihren engagierten Einsatz!

V.i.S.d.P.: Pfarrer M. Krusche - Redaktionsteam: E. Blum, M. Böck, G. Edlinger, F. Horlbeck, M. Krusche, C. Pschierer
Fotos: Privat; Titelbild: 318636_original_R_K_B_by_Stephanie Hofschlaeger_pixelio.de; Seite 3: 374729original_R_K_B_by_Klicker_pixelio.de; Downloads aus GEMEINDEBRIEF Magazin für Öffentlichkeitsarbeit sowie den entsprechenden Webseiten

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasserin/des Verfassers, nicht unbedingt die des Redaktionsteams, wieder. Druck: Schwarz Reproduktion, Eching.

Alle veröffentlichten Daten sind nur zur internen Verwendung. Missbrauch ist untersagt.



Man sieht nur mit dem Herzen gut,
denn die wesentlichen Dinge
bleiben für die Augen unsichtbar.

Antoine de Saint-Exupéry